

Kulturkommission Landstraße

Wien 3, Karl Borromäus Platz 3

Sprecherin: BRⁱⁿ Ema Dumani, BSc

Benennung eines Erinnerungsortes nach Elsa Plainacher

Die Kulturkommission des 3. Bezirkes stellt gemäß § 24 der GO für Bezirksvertretungen für die Sitzung am 31. März 2022 folgenden gemeinsamen, einstimmig beschlossenen

Antrag

Die amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft, Mag.^a Veronica Kaup-Hasler wird ersucht, den bereits vorhandenen Platz gegenüber der Kegelgasse (an der Kreuzung der Verlängerung Kegelgasse mit dem Donaukanal-Radweg, Koordinaten: 48.208085, 16.396200) als Erinnerungsort für die als Hexe grausam verbrannte Elsa Plainacher zu benennen. Zur besseren Sichtbarmachung wäre eine deutlichere Gestaltung als Abgrenzung zur übrigen Umgebung wünschenswert.

Begründung

Elsa/Elisabeth Plainacher war die einzige Frau, die in Wien bei einem Hexenprozess zum Tode verurteilt und öffentlich verbrannt wurde. Am 27. September 1583 wurde sie auf ein Brett gebunden und zur Hinrichtungsstätte auf der Gänseweide – heute die Kreuzung Weißgerberlande/Kegelgasse – geschleift. Ihre Asche wurde in die Donau gestreut.

Elsa Plainacher wurde zwar inzwischen eine Gasse in Wien Donaustadt gewidmet, aber am zentralen Ort ihrer Verbrennung im 3. Bezirk erinnert weiterhin nichts an sie. Vor allem angesichts der enorm gestiegenen Femizide in Österreich ist es wichtig, auf die historischen Wurzeln der Gewalt gegen Frauen hinzuweisen.



Vorhandene „Platzbildung“ am Donaukanal